

Der Step Sequencer

Bedienelement

Beispiel zum Erstellen von Sequenzen



NOAH - Tactive Instrument Modeller

creamw@re[©]
fidelity at work.

Der Step Sequencer



Jeder der 4 Instrument-Slots kann bei Bedarf statt über externe MIDI-Signale Ihres Keyboards oder externen Sequenzers auch über Noahs Arpeggiator oder Step Sequencer angesteuert werden, wobei für jeden Slot eine eigene Instanz des Step Sequencer vorhanden ist.

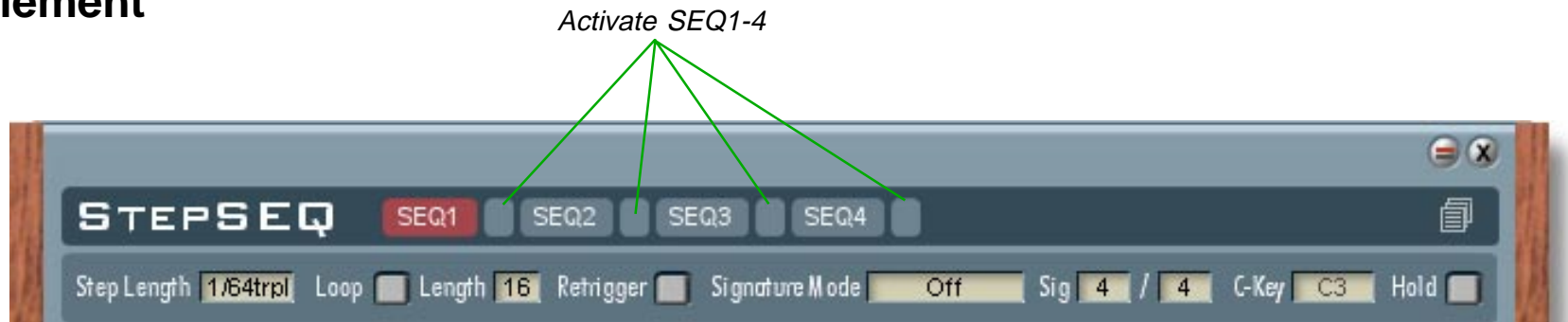
Damit ein Instrument-Slot vom Step Sequencer angesteuert wird, müssen Sie für diesen Slot im MIDI Manager unter *Trig Src (Trigger Source)* die Option *Seq* anwählen.

Der Step Sequencer erlaubt das Erstellen einstimmiger Sequenzen, die als Loop wiedergegeben werden können. Eine Sequenz kann aus maximal 16

Steps bestehen, wobei die Länge jedes Steps einstellbar ist.

Der Step Sequencer startet beim Empfang einer MIDI-Note die Wiedergabe mit dem im MIDI Manager eingestellten Tempo, wobei in Abhängigkeit von dieser Note die Sequenz entsprechend transponiert wird.

Bedienelement



SEQ 1 - 4

Es gibt mehrere Instanzen des Step Sequencer, die den einzelnen Instrument-Slots zugeordnet sind. Wählen Sie mit den Schaltflächen, deren Anzahl vom Betriebsmodus (*Single*, *Multi*) und von der Hardware-Version (Noah, Noah EX) abhängt, welche der Instanzen angezeigt bzw. bearbeitet werden soll.

Activate SEQ1-4

Schalten Sie diesen Schalter ein, um den Stepsequencer für den entsprechenden Slot zu aktivieren. Diese Aktion entspricht der Auswahl des Stepsequencers im Midi-manager unter Triggersource.

Step Length

Wählen Sie hier die generelle Auflösung der Sequenz, also die kleinste mögliche Länge eines Steps, z.B. 1/16 für 16tel-Noten.

Mögliche Werte: 8/1, 4/1, 2/1, 1/1, 1/2 dot, 1/2, 1/2 trpl, 1/4 dot, 1/4, 1/4 trpl, 1/8 dot, 1/8, 1/8 trpl, 1/16 dot, 1/16, 1/16 trpl, 1/32, 1/32 trpl, 1 Clock

Werte der Art x/1 sind Länger als ein Takt, z.B. bedeutet 4/1 eine Auflösung von 4 Takten pro Step. Werte mit dem Zusatz „trpl“ stehen für triolische Längen, z.B. bedeutet „1/4 trpl“ eine Auflösung von Vierteltriolen, also 6 Noten pro Takt. Werte mit dem Zusatz „dot“ stehen für punktierte Notenwerte, z.B. bedeutet „1/4“ eine punktierte Viertelnote (= 3/8).

Die tatsächliche Länge der einzelnen Steps wird unter Length pro Step eingestellt, wo Sie für jeden Step ein geradzahliges Vielfaches des hier gewählten Werts angeben können.

Loop

Hiermit schalten Sie die Wiedergabe als Loop ein oder aus.

Length

Wählen Sie hier die Anzahl von Steps, die als Loop (Endlosschleife) wiedergegeben werden sollen.



Signature Mode

Hier können Sie das Verhalten bezgl. der Loop-Weidergabe weiter spezifizieren, wobei die folgenden Optionen möglich sind:

Off: Die Option Signature Mode hat keine Wirkung.

Auto Restart: Der Step Sequencer startet nach einem Takt, wie er unter Signature eingestellt ist, von vorne. Dies ist unabhängig davon, ob Step Loop aktiviert ist oder nicht.

Auto Stop: Der StepSequencer stoppt nach nach einem Takt, wie er unter Signature eingestellt ist, selbst wenn die Summe aller Step-Längen der unter Length eingestellten Anzahl an Steps länger ist.

Sig x / y (Signature)

Stellen mit diesen beiden Werten den gewünschten Takt der Wiedergabe ein bzw. die Länge einer eintaktigen Loop (vgl. Signature Mode).

C-Key (Center Key)

Diese MIDI-Notennummer legt fest, bei welcher empfangenen MIDI-Note die Sequenz mit den pro Step eingestellten Notenwerten ausgegeben wird. Bei abweichenden empfangenen Notenwerten wird die Sequenz entsprechend der Note transponiert.

Hold: Drücken Sie diesen Schalter, wenn die Sequenz auch nach Loslassen der Tasten weiterspielen soll. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Sequenz zu stoppen. Das gleiche Verhalten können Sie auch mit dem Haltepedal erzeugen. Solange das Pedal gedrückt bleibt, spielt die Sequenz, nach dem Loslassen stoppt sie. Die Control-Signale des Haltepedals werden bei Nutzung des Stepsequenzers nicht an die Tonerzeugung des Synthesizermoduls gesendet.

Die folgenden Parameter sind im unteren Bereich der Bedienoberfläche für jeden Step individuell einstellbar:

Note: Stellen Sie hier die MIDI-Note des Steps ein.

Beachten Sie die Ausführungen unter *Center Key*.

Length: Geben Sie hier die Länge des Steps als Vielfaches der unter *Step Length* eingestellten Auflösung an. Haben Sie z.B. unter *Step Length* den Wert $1/16$ gewählt, so hat ein Step mit dem Wert 1 die Länge von $1/16$, mit dem Wert 2 die Länge $2/16 = 1/8$ usw.

Gate Duration: Hier können Sie die Länge des Note On Event jedes Steps in Prozent angeben an. Wenn also der Step z.B. die Länge $1/16$ hat und *Gate Duration* auf 50 steht, wird die Note schon nach einer Länge von $1/32$ beendet, wobei die restliche $1/32$ Pause ist.

Sie können den Wert verändern, indem Sie den dunklen Balken mit der Maus verschieben.

Velocity: Hier können Sie pro Step einen Velocity-Wert (Anschlagsstärke) angeben.

Sie können den Wert verändern, indem Sie den dunklen Balken mit der Maus verschieben.

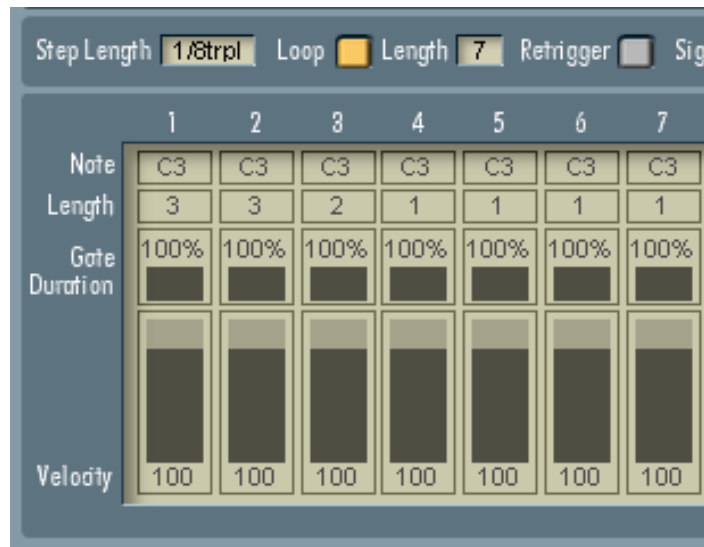
Sie können hiermit auch jeden durch Velocity steuerbaren Parameter eines Devices modulieren, wie z.B. Filter CutOff des Minimax oder Pan des Lightwave usw.



Beispiel zum Erstellen von Sequenzen

Wir wollen Ihnen nachfolgend anhand eines Beispiels den Gebrauch der Parameter *Step Length*, *Length* und *Signature Mode* verdeutlichen.

Angenommen, die gewünschte Sequenz habe die folgende rhythmische Form und soll als Loop mit der Länge eines Takts gespielt werden.



Der kleinste vorkommende Notenwert ist eine Achteltriolen. Stellen Sie daher *Step Length* auf *1/8 trpl*. Da die Phrase aus sieben Noten besteht, benötigen Sie nur sieben der insgesamt 16 Steps. Stellen Sie also *Length* auf 7 Steps und aktivieren Sie *Step Loop*. Stellen Sie anschließend alle Noten auf die gewünschte Tonhöhe (hier z.B. C3).

Geben Sie nun den ersten beiden Steps unter *Length* die Länge 3 (eine Viertelnote = 3 Achteltriolen), der nächsten Note die Länge 2 und den vier letzten Noten die Länge 1.

Der Step Sequencer wird nun die sieben Noten als Endlosschleife abspielen und die folgenden Steps ignorieren, da bereits die ersten sieben einer Gesamtlänge von einem Takt entsprechen.

Alternativ können Sie *Signature* auf *4/4* stellen und *Signature Mode* auf *Auto Restart*. Auch hierdurch wird die Sequenz als Loop wiedergegeben.

Index

A

Anschlagsstärke 5
AutoRestart 4
AutoStop 4

B

Bedienelemente 3

C

Center Key 4
CutOff 5

E

Erstellen von Sequenzen 6
externe MIDI-Signale 2

F

Filter 5

G

Gate Duration 5

I

Instanzen 3
Instrument-Slots 2

K

Keyboard 2

L

Length 3, 5, 6
Lightwave 5
Loop 2
Loop Length 3

M

MIDI Manager 2
MIDI-Note 2
MIDI-Signale 2
Minimax 5

N

Note 5
Note On Event 5

O

Off 4
Option Seq 2

P

Pan 5

S

Seq 2
SEQ 1 - 4 3
Signature 4
Signature Mode 4
Step Length 3, 6
Step Sequencer 2

T

Tempo 2
Trig Src 2
Trigger Source 2

V

Velocity 5

W

Wiedergabe 2